



Beiträge zur Kenntnis der Orthopteren-Fauna des Traisen-, Gölsen- und Erlaufgebietes (Nied.-Österreich).

Von F. WERNER.

In Fortsetzung meiner Mitteilungen über die Orthopterenfauna Niederösterreichs bringe ich nachstehend die Ergebnisse eigener Sammeltätigkeit im Traisental (Türnitz und Umgebung) und einiger anderer Aufsammlungen zur Veröffentlichung. Es ergibt sich hieraus die relativ große Einförmigkeit und Artenarmut der subalpinen Orthopteren-Fauna im Vergleich zu derjenigen des warmen unteren Kamptales und des ebenfalls noch wärmeren Pitten- und Piestingtales.

I. Türnitz und Umgebung.

Auf den Höhen über 1000 Meter fehlt *Gomphocerus sibiricus*, der in Gesellschaft des *Chorthippus viridulus* auftritt, nirgends. Die Phaneropteriden sind durch vier Arten vertreten. Von Dermapteren wurde nur *Forficula auricularia* häufig angetroffen (bis 1300 m), sowie ein einziges ♂ von *Apterygida media* Hagenbach im Schwarzenbachgraben.

Blattodea.

Ectobius lapponicus L. Gemein auf Heidekraut im Scharbachtale.
E. lividus L. Nur ein ♀ mit Eikapsel gefunden (23. VIII.).

Locustodea.

Polysarcus denticaudus Charp. (*Orphania*). Ein ♀ in der Weidenau. Aus Hohenberg von Redtenbacher bereits genannt.

- Barbitistes serricauda* Fabr. Ein ♂ auf *Juniperus* im Sulzbachgraben; zwei ♂♂, ein ♀ im Kohlgraben, wo die Art auf den großen Holzschlägen anscheinend nicht sehr selten ist; ein ♂ auf *Berberis* im Scharbachgraben.
- Leptophyes bosci* Fieb. Zwei ♂♂ auf dem Hochgras in etwa 900 Meter Höhe auf *Salvia glutinosa* 13. August; auch im Weißenbachgraben im Grase 15. August, ein ♂, vier ♀♀. Redtenbacher führt die Art von Hohenberg an.
- Leptophyes albovittata* Koll. Im Sulzbachgraben auf *Salvia glutinosa* gefunden 23. August, also auf trockenen Abhängen, während die vorige Art feuchte Lokalitäten bewohnt; auch im Schwarzbachgraben auf verschiedenen gelben Compositen 24. August.
- Tettigonia (Locusta) cantans* Fuessly. Auf dem Türritzer Höger (1373 m), Eisenstein (1185 m) und Tirolerkogel (1389 m) bis zum Gipfel nicht selten, auf Brombeeren, Himbeeren, *Salvia glutinosa* etc. Im Traisental nicht angetroffen, in den Seitentälern nicht häufig.
- Decticus verrucivorus* L. Ebenda bis zum Gipfel.
- Pholidoptera aptera* Fabr. (Thamnotrizon). Nicht selten bis zum Gipfel genannter Berge.
- Pholidoptera cinerea* L. (Thamnotrizon). Ebenfalls weit verbreitet.
- Platycleis brachyptera* L. Verbreitung wie vorige.
- Platycleis roesellii* Hagenb. Nur auf dem Eisenstein häufig und dem Tirolerkogel selten beobachtet, in Gesellschaft der vorgenannten Art. Fehlt bei Frankenfels, findet sich aber zwischen Maria-Zell und dem Erlaufsee häufig.

Acridiodes.

- Euthystira brachyptera* Ocsk. Bis gegen 1000 Meter nicht selten, um den 13. August in Copula beobachtet, aber auch noch am 31. August.
- Chorthippus nigromaculatus* H.-Sch. Im Sulzbachgraben auf einem kurzgrasigen Abhang, nicht häufig; auch im Scharbachgraben, auf einem sonnigen, trockenen Abhang.
- Chorthippus lineatus* Panz. Nur auf dem Hochgras und im Sulzbachgraben beobachtet; ausschließlich ♀♀, Färbung sehr verschieden.

- Chorthippus miniatus* Charp. Nur ein ♂ im Scharbachgraben gefunden 15. August, aber im Grase und Haidekraut in größerer Höhe an steilen Abhängen sehr häufig, laut schnarrend 29. August.
- Chorthippus rufipes* Zett. Nur im Sulzbachgraben gefunden. Seiten schwarz, Rücken grün (1 ♀).
- Chorthippus viridulus* L. In den höheren Teilen am Höger; Tirolerkogel, Eisenstein sehr häufig und die einzige Art der Gattung, im Tale namentlich im Weißenbachgraben.
- Chorthippus biguttulus* L. Häufig bis etwa 900 m Höhe; sehr variabel in der Färbung. Wie *Gomphocerus rufus* auf ganz kahlen, sonnebeschienenen Holzschlägen, wo Reisig liegt, in der Färbung ganz verblüffend dem grauen Boden angepaßt.
- Chorthippus dorsatus* Zett. Im Tale gegen Dickenau an einem kleinen Teiche und an überschwemmten Wiesen, auch im Sulzbachgraben und Stelzergraben, nirgends aber häufig.
- Chorthippus parallelus* Zett. Auf trockenen und feuchten Wiesen, häufig bis gegen 1000 m. Im Stelzergraben und Traisental auf feuchten Wiesen, auch Exemplare mit relativ langen Flugorganen und weißen Costalfeld.
- Gomphocerus sibiricus* L. Sehr häufig auf dem Höger von 1300 m bis zum Gipfel; auf dem Eisenstein aber erst in geringerer Höhe auf dem Wege zum Hochgrasser auf einer Blöße hinter dem Buchenwäldchen, ziemlich selten; auf dem Tirolerkogel dicht unter dem Schutzhause, ebenfalls ziemlich selten.
- Gomphocerus rufus* L. Auf dem Höger, Tirolerkogel und Eisenstein, auf ersterem seltener, aber auch auf kleineren Erhebungen; sehr variabel in der Färbung, auch mit gelblichweißer Rückenfärbung, die hier bei den sonst ähnlichen *Chorthippus biguttulus* nicht auftritt; manche Exemplare auch dem *Ch. apricarius* (der im Gebiete zu fehlen scheint), sehr ähnlich. In den Seitentälern des Türnitzertales in größerer Höhe in Gesellschaft von *Ch. miniatus* oder *biguttulus*.
- Arcyptera fusca* Pall. (*Stethophyma*). Auf dem Eisenstein ein ♀ gefangen, jedenfalls nicht häufig.
- Psophus stridulus* L. Auf dem Eisenstein ♂ ♀ gefangen, verhältnismäßig selten; auch im Scharbachgraben, vereinzelt, in Gesellschaft des *Chorthippus miniatus*.

Podisma pedestris L. Höger, Tirolerkogel, Eisenstein; nicht selten bis zum Gipfel.

Podisma alpina Koll. Ebenda bis zur gleichen Höhe nicht selten. Diese Art ist, nebenbei bemerkt, auf allen Bergen der niederösterreichischen Alpen, ob Kalk- oder Urgebirge, die am höchsten steigende und wird auf Rax und Schneeberg noch über 2000 m als einzige Orthopterenart angetroffen, während *Gomphocerus sibiricus* in der Regel nur in einer Zone von 900 bis 1500 m vorkommt.

Acrydium (*Tettix*) *Kraussi* Saulcy. Auf der „Kalten Kuchel“ gegen die Weidenau, nur ein Exemplar gefunden (20. VIII).

II. Ramsau bei Hainfeld (und Umgebung).

Frau Grete Ferlesch hatte auch in diesem Jahre die große Freundlichkeit, für mich in der Zeit von Mitte Juli bis Mitte August Orthopteren zu sammeln; das Ergebnis ist ein sehr reiches, da nicht weniger als 29 Arten festgestellt werden konnten, darunter 5 Phaneropteriden und *Pholidoptera fallax*, während die Türnitzer Gegend nach meinen Aufsammlungen nur 26 Arten aufweist (in beiden Fällen nur die *Saltatoria* gezählt). Unerwartet ist wie bei Frankenfels das Vorkommen von *Oedipoda coerulescens*.

Locustodea.

Polysarcus denticaudus Charp. (*Orphanina*). Auf dem Wege nach Adamtal (♀) und zwischen Ramsau und Kaumberg (2 ♀ ♀) im Grase. Ich fand auch ein Pärchen im Vorjahre an einer Planke am Fuße des Kienecks (16. VII.).

Isophya pyrenaea (*camptoxipha* Fieb.). Nur ein ♀ gefunden, fehlt bei Türnitz.

Barbitistes serricauda Fabr. Anscheinend selten, nur ein ♀.

Leptophyes albiovittata Koll. Zwischen Ramsau und Adamtal (kleine Belegstücke).

Leptophyes bosci Fieb. Nicht sehr selten, namentlich auf *Salvia glutinosa* an der Straße gegen Adamtal und auf dem Wege nach Kaumberg. Die ♂ sind außer an der Form der Cerci und an den zwei schwarzen Flecken auf jeder Flügeldecke auch noch daran zu erkennen, daß eine gelbliche schmale Linie, die schon am Unterrande des Pronotum-Seitenlappen beginnen kann, an jeder Seite des Abdomens bis an das

Hinterende verläuft und auf dem Abdomen in der Regel nach unten durch eine Reihe dunkler Flecken begrenzt ist; die Dorsalseite des Abdomens hellt sich auch gegen diese gelblichen Seitenlinien allmählich auf. Die dunklen Flecken fehlen beim ♀, das weit größer wird als das ♂. Bei *L. albovittata* ist der Pronotum-Seitenlappen unten stets weißgerändert und die weiße Binde zieht bis zur Hälfte des Abdomens, hier ziemlich plötzlich abbrechend und oben häufig dunkel gesäumt. Beide Arten können nebeneinander vorkommen, wie bei Plank, für welche Gegend ich obige Art noch nachzutragen habe. Ramsau und Türnitz. Eine breite, rein weiße Längsbinde zieht an jeder Seite des Abdomens unterhalb der Dorsalateralbinde; diese Binde fehlt *L. bosci* vollständig. Der Ovipositor ist bei *albovittata*, wie auch Redtenbacher angibt, kürzer als bei *bosci*, was aber nur bei Vergleich gleichgroßer Exemplare beider Arten deutlich sichtbar wird; überhaupt sind die ♀♀, obwohl im Leben leicht zu unterscheiden, im getrockneten Zustande oft kaum auseinander zu halten.

Decticus verrucivorus L. Überall häufig.

Pholidoptera aptera Fabr. Ziemlich selten, zu mindestens im Tale selbst.

Pholidoptera fallax Fisch. Nur an einer einzigen Stelle im Ramstale, zwei ♂♂ gefunden.

Pholidoptera cinerea L. Überall häufig. Diese wie auch andere Arten der Gattung leben häufig paarweise und man findet an Telegraphenstangen, Steinen, Mauern und anderen der Sonne ausgesetzten Stellen regelmäßig Männchen und Weibchen beisammen.

Platycleis brachyptera L. Im Grase und niederen Gebüsch, in Gesellschaft voriger Art nicht selten.

Platycleis roesélii Hagenb. Selten, nur ein ♂ gefunden.

Tettigonia (Locusta) cantans Fuessly. Auf niederem Gebüsch und auf *Salvia glutinosa* sehr häufig.

Im Vergleich zur Fauna von Türnitz fällt das Vorkommen von *Pholidoptera fallax*, die ich dort vergeblich gesucht habe, von *Euthystira dispar*, *Chorthippus apricarius* und *Oedipoda coerulescens*, sowie die Häufigkeit von *Psophus* und *Arcyptera* auf. Das Fehlen von *Gomphocerus sibiricus* ist nur ein scheinbares, da der Unterberg, von dem ich die Art schon viel früher

nachwies und zu dessen Gebiete das Ramsautal ja auch gehören würde, bei der Fauna von Pornitz in Betracht gezogen wurde, während ich sie auf dem Kieneck zwar nicht vorfand, aber doch nicht sicher bin, ob sie wirklich fehlt. Übrigens scheinen nur solche Berge, welche in der Höhe von 1000 bis 1400 m bewaldete Stellen aufweisen (was bei Kieneck nur in geringeren Grade zutrifft) diese Art zu beherbergen.

Gryllodea.

Liogryllus campestris L.

Acridiodes.

Euthystira brachyptera Ocsk. (Chrysochraon). Die häufigste Heuschrecke im Ramsautale.

Euthystira dispar Germ. An einer einzigen Stelle im Ramsautale gefunden, hier häufig; auch bei Hainfeld.

Chorthippus nigromaculatus H.-Sch.

Chorthippus lineatus Panz.

Chorthippus miniatus Charp.

Chorthippus apricarius L. Auch bei Hainfeld.

Chorthippus viridulus L.

Alle fünf Arten nur sehr lokal auftretend und selten.

Chorthippus dorsatus Zett. Auf nassen Wiesen, nicht eben sehr häufig; auch bei Hainfeld.

Chorthippus biguttulus L. und

Chorthippus parallelus Zett. beide sehr häufig; auch bei Hainfeld.

Gomphocerus rufus L. Nicht selten, sehr variabel in der Färbung.

Arcyptera fusca Pall. Häufig. Ausnahmsweise wurde das ♂ hoch und senkrecht auffliegen gesehen.

Psophus stridulus L. Nicht selten.

Oedipoda coerulea L. Nur einmal gefunden.

Podisma pedestris L. und

Podisma alpina Koll. Beide Arten nicht selten.

III. Gresten (inkl. Ybbsbach u. Ötscher).

Herr Dr. Alois Rogenhofer war so freundlich, während seines Sommeraufenthaltes in Gresten (an der kleinen Erlaf) in der zweiten Augusthälfte für mich Orthopteren zu sammeln. Obwohl die Ausbeute des vorgeschrittenen Sommers (die Phaneropteriden

pflegen z. B. um diese Zeit schon sehr selten zu sein) und der auffallend schlechten Witterung wegen nicht groß ist, so tritt doch die Übereinstimmung mit derjenigen der Voralpenregion östlich vom Ötscher klar zu Tage.

Locustodea.

Tettigonia (Locusta) cantans Fuessly. Ein ♀ vom Ybbsbach, 26. August.

Pholidoptera (Thamnotrizon) aptera L. Ein ♂ vom Ötscher, 30. August.

Acridiodea.

Chorthippus lineatus Panz. Ybbsbach, 26. August, ein ♀.

„ *viridulus* L. Gresten, 25., Ötscher, 30. August.

„ *biguttulus* L. Gresten. Bei weiten die häufigste Art.

„ *dorsatus* Zett. Gresten, 24. August, ein ♀.

„ *parallelus* Zett. Gresten, 24., 25. August (♂♂).

Gomphocerus rufus L. Gresten, 25., Ybbsbach 26. August.

Psophus stridulus L. Ybbsbach 26. August.

Podisma alpestris Koll. Ötscher, 30. August (in Copula angetroffen).

In dem bekannten Reisehandbuche für Besucher des Ötschers. von M. A. Becker (Wien 1859) werden als im Gebiete vorkommende Orthopteren auch noch *Forficula auricularia*, *F. minor* (Labia), *Blatta orientalis* und *Gryllotalpa vulgaris* genannt.

Übersicht über die Orthopteren der südlichen Seitentäler der Donau in Niederösterreich.

N A M E	Pittental (Hütten)	Piesting- tal (Pernitz)	Willen- dorf	Ramsau (Rams- autal)	Türnitz (Trai- sental)	Franken- fels (Nattertal)
<i>Ectobius lapponicus</i>	1	1	1		1	1
„ <i>lividus</i>	1	1			1	
<i>Aphlebia maculata</i>	1	1	1			
„ <i>punctata</i>					1)	
<i>Euthystira brachyptera</i>	1	1	1 ²⁾		1 ¹⁾	1
„ <i>dispar</i>	1	1	1	1	1)	1
<i>Chorthippus nigromaculatus</i>	1	1		1	1	
„ <i>lineatus</i>	1	1		1	1	1
„ <i>viridulus</i>	1	1	1	1	1	1
„ <i>rufipes</i>			1		1	
„ <i>miniatus</i>	1	1	1 ³⁾	1	1	

NAME	Pittental	Piesting-	Willen-	Ramsau	Tärnitz	Franken-
	(Hütten)	tal (Pernitz)	dorf	(Rams- autal)	(Trai- sental)	fels (Nattertal)
Chorthippus pullus	1					
„ crassipes			2)			
„ apricarius	1			1		
„ biguttulus	1	1	1	1	1	1
„ dorsatus	1	1	1	1	1	1
„ parallelus	1	1	1	1	1	1
Arcyptera fusca		1		1	1 ¹⁾	1
Gomphocerus rufus	1	1	1	1	1	1
„ maculatus	1					
„ sibiricus		*)	*)	*)	*)	
Parapleurus alliaceus	1					
Mecostethus grossus		1				
Oedipoda coerulescens	1	1		1	1 ¹⁾	1
Sphingonotus coerulans		1				
Psophus stridulus	1	1	1	1	1	1
Calliptamus italicus	1					
Podisma pedestris	1	1	1	1	1	1
„ alpina		1	1	1	1	
Acrydium bipunctatum	1	1	1			1
„ kraussi	1	1			1	
„ subulatum	1	1				
„ türki	1					
Polysarcus denticauda		1	1	1	1	
Isophya pyrenaea	1	1	*)	1		
Barbitistes serricauda	1	1		1	1	
Leptophyes albovittata	1		1	1	1	1
„ bosci		1		1	1 ¹⁾	
Xiphidion dorsale		1				
„ fuscum			1 ²⁾			
Meconema thalassinum	1	1			1 ¹⁾	
Tettigonia viridissima	1	1	1			1
„ cantans	1	1		1	1	1
„ caudata		1				
Decticus verrucivorus	1	1		1	1	1
Platycleis grisea	1	1	1			
„ brachyptera		1	1	1	1	1
„ roeselii	1	1	1	1	1	
Pholidoptera cinerea	1	1	1	1	1	1
„ fallax	1	1		1		
„ aptera	1	1	1	1	1	1
Ephippiger vitium	1	1	1 ³⁾			
Gryllus campestris	1	1		1		1
Gryllotalpa vulgaris		1				1
Nemobius sylvestris		1	1			

1) Hammerwald bei Göblasbruck a. d. Traisen (Ebner).

2) Winzendorf (Ebner). 3) Hohe Wand (Ebner). *) Nur über 900 m.